

Briefkasten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **1 (1896-1897)**

Heft 4

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Es würde uns nun ganz besonders freuen, wenn eine Lehrerin sich fände, welche diesem keineswegs leichten Amte gewachsen wäre. Wir verweisen diesbezüglich auf die in heutiger Nummer folgende Ausschreibung. Die Redaktion ist gerne bereit, allfällige Anmeldungen den massgebenden Persönlichkeiten zu übermitteln.

Bücherbesprechung.

Prof. Dr. Wilhelm Oechsli: 1. Allgemeine Geschichte für Sekundar-, Real- und Mittelschulen. Mit 6 Karten. 2. Aufl. 371. S. Preis 1 Fr. 30 Rp. Zürich 1894.

2. Schweizergeschichte für Sekundar-, Real- und Mittelschulen. Mit 8 Karten. 2. Aufl. 391 S. Preis 1 Fr. 70 Rp. Zürich 1894.

Die schwierige Aufgabe der Erstellung historischer Lehrbücher sollte nur den allerbesten Händen anvertraut werden; was damit erreicht werden kann, beweisen die beiden vorzüglichen Bücher Oechslis, in denen jede Seite von selbständiger und besonnener Arbeit zeugt. Das Kulturgeschichtliche ist ausgiebig herangezogen und durch treffende Beispiele illustriert und das Ganze trotz aller pädagogisch gebotenen Beschränkung in Stoff und Form so reichhaltig und lesbar, dass sich auch Erwachsene getrost diesen zuverlässigen historischen Wegweisern anvertrauen dürfen.

W. S.

Briefkasten.

Unsere Kolleginnen allen im lieben Schweizerland entbieten wir hiermit einen späten, aber darum nicht weniger herzhaften Glückwunsch zum neuen Jahr.

Den Leserinnen sei überdies als unschuldige Nebenbeschäftigung für 1897 der Mitglieder- und Abonnentenfanz angelegentlich empfohlen. Daneben möchten wir ihnen auch das Tintenfass und die Feder recht warm aus Herz legen. Denn dafür haben wir ja jetzt ein eigenes Blättlein, damit alle Kräfte sich hervorwagen und ihre Schwingen probieren können. Wenn's nicht zu einem grossen Artikel langt, so doch zu einem kleinen; die sind bei der dermaligen mageren Konstitution unseres Organs sogar ganz besonders willkommen.

Briefkasten der Expedition.

An Mehrere. Die „Schweiz. Lehrerinnen-Zeitung“ erscheint nur **1 mal per Monat**, je am 15. Die Reklamationen betreffend Zusendung der Nummern vom 1. Dezember und 1. Januar sind daher dem Papierkorb übermittlelt worden.

Alle Diejenigen, welche die Nachnahme für die Lehrerinnen-Zeitung nicht eingelöst haben, erhalten selbstverständlich die Zeitung nicht mehr.

ANNONCEN

Sektion Bern.

Die tit. Mitglieder werden höflichst gebeten, das Unterhaltungsgeld pro 1897 im Betrag von 1 Franken bis 20. Januar an *Frl. Strasser* zu senden. Es wird sich wohl an jeder Schule eine hilfsbereite Persönlichkeit finden, welche die Mühe übernimmt, die Fränklein einzusammeln und sie unserer verehrten Kassiererin zu übermitteln.

3. Auflage

8

meines Lehrganges der Rundschrift (25 Blätter) mit Wegleitung. Von Fachmännern als das beste derartige Lehrmittel bezeichnet. Prima Zeugnisse über meth. und ästhet. Ausstattung. Auszeichnung durch das Preisgericht in Genf. In vielen Schulen im Gebrauch. Preis 1 Fr. Bei Mehrbezug Rabatt. Zu beziehen bei **F. Bollinger-Frey, Sek.-L. Basel.**

Schulheftfabrikation

Grosses Lager in verschiedenen Lineaturen

Schreib- & Zeichnungsmaterial

Billige Preise

Gebr. Hügli, Bern

Spitalgasse 22.

17

Körperlich und geistig Zurückgebliebene

(Knaben und Mädchen) finden jederzeit Aufnahme in der sehr gesund gelegenen Erziehungsanstalt von **E. Hasenfratz** in Weinfelden. Sorgfältige Pflege und Erziehung, gründlicher Unterricht — auf je 6 Kinder eine besondere Lehrkraft. — Eigentliches Familienleben. Prospekte und beste Referenzen.

16